

| | | |
|---------------------------------|--|----------------------------------|
| Vorlage | Vorlage-Nr: | V 2018/167 |
| TOP: | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 07.06.18 |
| Social Network Training | | |
| Federf. Fachbereich: | Jugend, Familie, Schule und Sport | |
| Beteiligte Fachbereiche: | | |
| Verfasser/in: | Sauret, Sabine | |
| Beratungsfolge: | Sitzungsdatum | Gremium |
| | 26.06.2018 | Ausschuss für Jugend und Familie |

Erläuterung:

Die heutigen Lebenswelten junger BorkenerInnen sind wie im bundesweiten Trend durch die digitalen Möglichkeiten besonders von Kommunikation und Informationen geprägt. Besonders im Freizeitbereich wird daher Wert auf freies WLAN und Internetzugang gelegt und Orte bevorzugt, die ein solches bieten (Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Borken 2018 - 2023). Die Entwicklung und Zugänge zu digitalen Lebenswelten haben sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt. Es ist auch vor Ort verbreitet, dass bereits Kinder in der 3. Klasse ein eigenes Smartphone erhalten.

Medienkompetenz als wesentliches Thema für junge Menschen ist ein Schwerpunkt im Kinder- und Jugendförderplan und im Handlungsfeld des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, insbesondere ist sie in der Präventionsmatrix als Schwerpunkt im Rahmen des RoPa – Konzeptes (Ressourcen orientierte Präventionsarbeit) berücksichtigt. Die Angebote zur Medienkompetenzförderung weiter auszubauen, ist als eine wesentliche Maßnahme im Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Borken 2018 - 2023 beschrieben.

Das Angebot des „Social Network Training“ zur Medienkompetenzförderung für junge Menschen durch den Verein Ensible e.V., richtet sich an SchülerInnen der Jahrgangsstufen 3, 6 und 7, an Eltern und Lehrkräfte. Das Projekt beinhaltet Bausteine zum Datenschutz und zur Privatsphäre am Beispiel von Online Profilen, Online Versandhändlern, Suchmaschinen und sozialen Netzwerken, Kommunikation und Gruppendynamik im Netz und der Bedeutung digitaler Zivilcourage.

Der gemeinnützige Verein Ensible e.V. ist Träger der freien Jugendhilfe und als „Stützpunkt für Jugendkultur in NRW“ durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen 2015 ausgezeichnet worden. Das Pro-

jektangebot „Social Network Training“ wird durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein – Westfalen gefördert.

Die Projektkonzepte beinhalten:

Schülerworkshops

- in der Jahrgangsstufe 3 jeweils ein Workshop mit zwei Schulstunden pro Klasse mit dem Schwerpunkt der Medienkompetenz in Bezug auf technische Mediennutzung (AGBs, Schadsoftware und Schutzprogramme, Fake News (Kettenbriefe, soziale Freunde und Klassengemeinschaft) . Hierzu erhalten die Eltern bereits im Vorfeld eine Elterninformation. Mit Schulleitung und Lehrern/Innen finden Beratungsgespräche statt.
- In der Jahrgangsstufe 6 jeweils ein Workshop mit zwei Schulstunden pro Klasse mit dem Schwerpunkt Medienkompetenz und Cybermobbing,
- in der Jahrgangsstufe 7 jeweils 3 Workshops mit zwei Schulstunden pro Klasse mit den Schwerpunkten Schutz der Privatsphäre und Datenklau, Geschäftsmodelle im Internet, Kommunikation, Gruppendynamik und Cybermobbing, Zivilcourage und NOHATE

Elterninformationen

- Einladung zum Elternabend vor dem ersten Workshop mit Informationsmaterial zu den Themen der Schülerworkshops,
- Multiplikatorenschulung

Lehrerberatung

- Beratungsgespräche
- Multiplikatorenschulung

Im Austausch mit dem Projektanbieter konnte eine Einbindung in die Präventionsmatrix der Stadt Borken dargestellt werden. Nachhaltigkeit kann das Projekte durch die Schularbeit erfahren. Diese ist dann inhaltlich involviert und als Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Lehrer bekannt.

Entscheidungsalternative/n:

Das Projekt „Social Network Training“ wird nicht initiiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen unter 50.000,00 Euro.

Für die Umsetzung des Projektes in der dargestellten Form liegt ein Kostenvoranschlag (jährlich) in Höhe von 19.550 € für die städtischen Schulen und in Höhe von 9.650 € für die Ersatzschulen in Borken vor. Eine finanzielle Beteiligung wird von allen Schulen erwartet. Die städtischen Borkener Grundschulen haben dies bereits zugesagt.

Parallel dazu werden aktuell Gespräche mit potentiellen Sponsoren gesucht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend und Familie beauftragt die Verwaltung, das Projekt „Social Network Training“ in Kooperation mit den Borkener Schulen zu forcieren, in die Präventionsmatrix zu integrieren, Co-Finanziers zu suchen und das Projekt umzusetzen.